

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1906-1907**

13.6.1907

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 13. Juni 1907.

69. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Husarenfieber.

Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronek.

Leiter der Aufführung: Gustav Schefranek.

Personen:

Freiherr von Ellerbach, Oberst	Freih. Herr	Karl, ihr Stiefsohn	Alwine Müller.
Wachtel, Oberleutnant	Helge Baumhach.	Marianne von Fahrstuhl, geb. Landrecht	Vin. Fodorich
Hans v. Kehrberg, Leutnant	Siegfried Helzel.	August Rippes, Fabrikbesitzer	Osigo Haffner.
Dietz von Steinendorff, Leutnant	Hugo Böder.	Vina, seine Frau	Margarete Pic.
Otto, Leutnant	Ernst Sost.	Gräfin, ihre Tochter	Elisabeth Dward.
Rhona, Leutnant	Paul Seidler.	Pröckmann, Stadtrat	Willy Wasserbaum.
Kern, Leutnant	Max Schneider.	Herr Bröckmann	Amalie Croner.
von Tiefenbach, Leutnant	Hermann Wendt.	Patte, ihre Tochter	Sasse Stolze.
Hausmutter, Fäharisch	Helge Krone.	Sina, Stadtschreiberin- vorsteher	Wilhelm Kempf.
Krank, Wachtmeister	Ernst Koch.	Herr Sina	Christine Heiblen.
Hellermann, Ordnungsmann	Hermann Kesselträger.	Helene Köttgen, ihre Nichte	Wilhelmine Schneider.
Georg von Lamberck, Fabrik- besitzer	Josef Wolf.	Friedrich, in Diensten bei Lambrecht	Karl Hallego.
Alara, seine Frau	Maria Frauenbecher.	Wima, Tochter	Frieda Wener.
			Maria Genter.

Offiziersoffiziere, Ordnungsmann, Kallgärtin, Dienerschaft.

Ort der Handlung: In einem im Südosten, die Kirche an der russischen Grenze, in den letzten Akten Karlsruhe, eine russische Festung.

Größere Pausen finden nach dem ersten und dritten Akte statt.

Anfang: **halb acht** Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: **7** Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balken: 1. Mt. M 6.—, Sperrsitz: 1. Mt. M 4.50 u. f. w.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Kasenthaft entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Spielplan.

Freitag, den 14. Juni: **68. B.** Zum erstenmal: **Eine Nacht in Venedig.**
 Samstag, den 15. Juni: **68. A.** **Der Cäsar.** Durchs. Uhr. Anfang: 1/2 8 Uhr.
 Sonntag, den 16. Juni: **69. B.** **Madine.**

Theater in Baden:

Samstag, den 15. Juni: **36.** Abonnements-Vorstellung **Mignon.** Anfang 1/2 7 Uhr.
 Mittwoch, den 19. Juni: **6.** Vorstellung außer Abonnement. **Husarenfieber.**

Bestimmungen für den Verkauf von Eintrittskarten.

Die Tageskassette — Haupteingang — vertritt nur Eintrittskarten für die an dem betreffenden Tage stattfindende Aufführung in der Zeit von 11—1 Uhr und zwar ohne Vorverkaufgebühr. Der Verkauf von Eintrittskarten für den betreffenden Vorstellungstag findet außerdem an der gleichen Kasse abends eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung statt.

Eintrittskarten zu den für die Woche voraus angelegten Vorstellungen sind nur an der Vorverkaufsstelle — Eingang Stabsseite — erhältlich. Der Vorverkauf zu den im Wochenplan angelegten Vorstellungen beginnt mit der öffentlichen Bekanntgabe des Spielplans und endet am 5. Uhr nachmittags bei der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages. Die Vorverkaufsstelle ist an Werktagen von vormittags 9—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet. Für jede durchgeführte Eintrittskarte ist außer dem Kassapreis eine Gebühr von 25 Pf. zu entrichten. Die Bestellungen von Eintrittskarten können auch schriftlich erfolgen; der Vorverkauf hierzu (Postkarte mit Rückantwort) ist an den beiden Kassen erhältlich.

Bei Bestellungen von *assoudés* wolle der Kassapreis und die Vorverkaufgebühr sowie das Porto für die Karte durch Postumschlag eingeholt werden. Briefmarken werden nicht in Zahlung genommen. Bestellungen, deren der Betrag nicht beigefügt ist, können auf Berücksichtigung nicht rechnen. Telefonische Bestellungen werden nur von *assoudés* angenommen, und zwar nur dann, wenn der Betrag unmittelbar darauf eingeholt wird oder bei Sicherheit für die Einlösung der Bestellung gewährleistet wird.

Die von Einheimischen schriftlich bestellten Eintrittskarten sind spätestens am Tage vor der Vorstellung bis nachmittags 1 Uhr in Empfang zu nehmen.

Die Eintrittskarten tragen den Namen des Wochentags und Datum der Vorstellung. Das Publikum wird gebeten, sich bei der Lösung von Eintrittskarten von der Richtigkeit des Datumsausdrucks zu überzeugen. Nachträgliche Beschwerden können nicht berücksichtigt werden.

Wegen des Verkaufes der Eintrittskarten zu den Vorstellungen mit aufgehobenem Abonnement ergeben besondere Bekanntmachungen.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten ist nur bei Stückänderung statthaft. Im Falle einer solchen Änderung steht es den Inhabern von Eintrittskarten anheim, sie als Ersatz angesehene Bestellung an dem betreffenden Tage zu befehlen oder aber spätestens eine Woche vor Beginn der Vorstellung den ersten Kassapreis sich zurückzahlen zu lassen. Besondere Kassenbelegung ist als Stückänderung und als Grund zur Zurücknahme von Eintrittskarten nicht anzusehen.

In den Sälen der Kassen finden sich Logen des Bühnenraumes des Hoftheaters mit Preisverzeichnis.